

anderen Herren empfangen, und im Gespräch mit diesen äußerte Onkel Tom, daß er bald sein acht und achtzigstes Lebensjahr zurückgelegt haben werde.

Der Besuch bei der Königin hatte einen tiefen Eindruck auf den alten Greis gemacht, und auf den ausdrücklichen Wunsch der Königin sandte ihr Herr Lobb Herrn und Frau Henson's Photographien, über deren Empfang sie eine herzliche Freude bezeugte.

Einige Skizzen aus dem Leben der Frau Veecher-Stowe.

Obgleich der Name der allgemein geachteten Frau, die einer edlen Familie entsprossen, sich ziemlich über die ganze Erde verbreitet hat, so dürfte es doch manchem unserer Leser interessant sein, etwas Näheres über ihren Charakter und ihre Lebensschicksale zu erfahren. Ihr Vater war Lyman Veecher, der zuerst das Schmiedehandwerk erlernte, dann einige Jahre die Universität in Yale besuchte, und die Predigerlaufbahn einschlug. Dr. Lyman Veecher war einige Jahre Pastor in Litchfield, und hier war es, wo Harriet Veecher im Jahre 1812 geboren wurde. Später lebte L. Veecher in Boston, und seit 1832 in Lane Seminary, bei Cincinnati. Hier übernahm Veecher die Direktion des Predigerseminars. Unterstützt wurde er in diesem Unter-